



Sie freuen sich auf den Bücherflohmarkt im Sophienhof: v.l. Jörg Bercher (PSD Bank), Reinhardt Specht (Bücherverein Suchsdorf), Vivien Sitarek (Kinderbücherei Schützenpark), Peter Schumann (Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf), Sophie Dukat (Centermanagerin Sophienhof) und Michael Neldner (Werbegemeinschaft Sophienhof).

FOTO: SP

## Das Buch im Fokus

**Kiel.** Der Kieler Bücherei-Tag geht in die vierte Runde. Jetzt haben die veranstaltenden Vereine das Programm für den 20. Februar vorgestellt, an dem das Treiben im Sophienhof vom Motto „Lese-Lust“ bestimmt wird.

„Wir wollen das Medium Buch in den Fokus rücken und etwas für die Leseförderung tun“, sagt Organisator Peter Schumann, Vorsitzender des Fördervereins für die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf. Gemeinsam mit seinen Kollegen aus Suchsdorf und von der Kinderbücherei Schützenpark sowie den Leselernhelfern von Mentor und dem Verband der Schriftsteller in Schleswig-Holstein hat er ein buntes Programm organisiert, dessen Herzstück ein Bücherflohmarkt mit über 12 000 Büchern und anderen Medien sein wird. Besucher können im oberen Durchgang zwischen den Einkaufspassagen Sophienhof und Holstentörn in den gespende-

ten Büchern stöbern und diese für einen beliebigen Betrag erstein. „Wir haben uns für das Spendenprinzip entschieden, weil es auch Leute gibt, die gerne lesen, sich aber nicht viele Bücher leisten können“, sagte Schumann.

Der Bücherei-Tag kann auch dieses Jahr auf die Unterstützung prominenter Kieler zählen. Auf der „Prominentenbühne“ werden Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer, Moderator Christian Schröder, der Theaterleiter der Komödianten, Markus Dentler, und viele mehr lesen. Für zwei Stunden nimmt zudem mit Matthias Stührwolddt, Ines Barber, Jan Graf und Karl-Heinz Groth „die Crème de la crème der

plattdeutschen Szene“ (Schumann) auf der Bühne Platz. Anschließend zeigen Poetry-Slammer unter der Leitung des Slam-Experten Björn Högsdal ihr Können. Die Kieler Nachrichten bieten als Medienpartner eine Leselounge für Jung und Alt. Gleichzeitig nutzen die Büchervereine die Veranstaltung, um an Ständen über ihre Arbeit zu informieren. Für Kinder gibt es im Holstentörn eine eigene Lese-Bühne, Leselernspiele und Bastelaktionen. Wie schon in den Vorjahren kann jeder, der den Flyer zur Veranstaltung studiert hat (erhältlich im Sophienhof), am großen Gewinnspiel teilnehmen.

Durch Bücherflohmarkt und Glücksradrehen kamen bei der letzten Büchertag-Auflage vor zwei Jahren 4900 Euro zusammen, die in die Arbeit der Büchervereine flossen. Noch vor zehn Jahren hatten sechs der insgesamt neun Stadtteil-

büchereien vor dem Aus gestanden. Erst als sich Ehrenamtliche fanden, die in Vereinen ihren Betrieb übernahmen, stimmte die Stadt 2006 ihrem Fortbestehen zu. In dieser Zeit kam die Idee zu einer Großveranstaltung. Seit 2010 gibt es alle zwei Jahre einen Bücherei-Tag.

Inzwischen haben fast alle Büchereien wieder einen hauptamtlichen Koordinator. Trotzdem fürchten sie um den Leser-Nachwuchs. „Kinder zwischen sechs und acht Jahren kommen sehr viele. Danach bricht es massiv ein“, berichtet Vivien Sitarek von der Kinderbücherei Schützenpark. „Das liegt an der modernen Technik. Wir finanzieren kaum noch Jugendbücher aus Vereinsgeldern.“

■ 4. Kieler Bücherei-Tag, Sonnabend, 20. Februar, 10-20 Uhr, Sophienhof in Kiel.